Pressemitteilungen

Gerlach: Ausbau der pflegerischen Versorgungsstruktur in Bayern schreitet weiter voran – Über 6,3 Millionen Euro aus dem Förderprogramm "PflegesoNah" für den Ersatzneubau des Bürgerspitals in ...

30. August 2024

Mit Hilfe des bayerischen Förderprogramms „PflegesoNah“ entstehen immer mehr Pflegeplätze in Bayern. Darauf hat **Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Judith Gerlach** am Freitag anlässlich eines Förderbescheids an die Schleich & Haberl Sozialimmobilien Donauwörth GmbH & Co. KG für 115 Pflegeplätze im schwäbischen Donauwörth hingewiesen.

Gerlach betonte: „Wir wissen, dass das Thema Pflege eine der größten Herausforderungen ist und der Bedarf an Pflegeplätzen steigt. Umso wichtiger ist es deshalb, dass Bayern seit dem Jahr 2020 mit dem Förderprogramm ‚PflegesoNah‘ in eine moderne und bedarfsgerechte Versorgung pflegebedürftiger Menschen investiert.“

Die Ministerin ergänzte: „In Bayern werden 80 Prozent der Pflegebedürftigen zu Hause betreut und versorgt. Es ist deshalb enorm wichtig, das Angebot an Kurzzeit- und Tagespflegeplätzen in Bayern weiter auszubauen. Durch den Ersatzneubau des Bürgerspitals entstehen im Sozialquartier Donauwörth zusätzlich drei Kurzzeit- und 20 Tagespflegeplätze, die die häusliche Pflege stärken werden. Darüber hinaus werden 90 Pflegeheimplätze gefördert, wodurch das bisherige Angebot von 60 Plätzen um die Hälfte gesteigert werden kann. Diese Plätze kommen dann zum Tragen, wenn eine häusliche Pflege trotz aller Bemühungen der pflegenden An- und Zugehörigen sowie der Pflegedienste nicht mehr ausreichen. Ich freue mich sehr, dass wir dieses Projekt mit über 6,3 Millionen Euro fördern können.“

Der Ersatzneubau für das bestehende Bürgerspital ist notwendig geworden, da das vorhandene Gebäude aufgrund des hohen Alters die aktuellen gesetzlichen pflegerischen Rahmenbedingungen nicht mehr einhält und ein Umbau wirtschaftlich nicht darstellbar ist. Das Bauvorhaben, durch das das Sozialquartier Donauwörth entsteht, zeichnet sich durch ein tolles Gesamtkonzept mit einem abgestuften Angebot an pflegerischen Leistungen aus. Das Sozialquartier wird dadurch zu einem wichtigen Anlaufpunkt für die Region. Dies wird durch den geplanten Mehrgenerationentreffpunkt mit Café und Mehrzweckraum sowie eine Vielzahl an angebotenen Serviceleistungen, wie beispielsweise ein Wäscheservice oder die Begleitung zu Arztterminen, für die älteren Menschen der Region zusätzlich unterstützt. Antragstellerin und künftige Bauherrin des Projekts ist die Schleich & Haberl Sozialimmobilien Donauwörth GmbH & Co. KG.

Dr. Helmut Schleich, Geschäftsführer der Schleich & Haberl Firmengruppe, sagte: „Mit unserem Vorhaben werden wir zukünftig einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Pflegeversorgung in Donauwörth leisten. Wir freuen uns, diesen bedeutenden Meilenstein erreicht zu haben, dem ein intensiver Entwicklungs- und Planungsprozess vorausging. Nachdem unsere Projektidee und -gestaltung bereits im Investorenauswahlverfahren als bestes Konzept den Zuschlag der Vergabejury erhalten hat, bestätigt nun auch die Auszeichnung mit

der PflegeSoNah-Förderung die hohe konzeptionelle Qualität unseres Projekts. Unser Konzept orientiert sich konsequent an den Bedürfnissen und Anforderungen der Bewohner sowie der Pflegekräfte und stellt deren Erfüllung in den Mittelpunkt. Dabei konnten wir unser umfangreiches Wissen und unsere Erfahrung aus mittlerweile 78 realisierten Pflegeheimen einfließen lassen."

Dr. Schleich fügte hinzu: „Besonders freut uns, dass die permanente Weiterentwicklung unserer Philosophie zur Gestaltung von Pflege- und Betreuungseinrichtungen diese Anerkennung erfährt. Dieses großartige Ergebnis hätten wir jedoch nicht ohne die Unterstützung unserer Partner erreichen können. Gerne möchte ich an dieser Stelle dem Betreiber Bürgerspital Donauwörth, der Stadt Donauwörth, unserem Finanzierungspartner der Raiffeisen-Volksbank Donauwörth, allen beteiligten Planern sowie unseren Gesellschaftern aus dem genossenschaftlichen Bankensektor für die sehr gute Zusammenarbeit danken."

Das Förderprogramm „PflegesoNah" wurde 2022 überarbeitet und bis zum Jahr 2026 verlängert. Das Bayerische Landesamt für Pflege kümmert sich um die Umsetzung dieses wichtigen Förderprogramms. Durch die Investitionskostenförderung sollen die stationäre Pflege und – verbunden mit einer Ausweitung in den sozialen Nahraum – auch die häusliche Pflege wohnortnah gestärkt werden. Durch die staatlichen Mittel können Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflegeplätze, aber auch Dauerpflegeplätze sowie ambulant betreute Wohngemeinschaften und Begegnungsstätten gefördert werden. Seit dem Förderjahr 2023 ist zusätzlich eine Förderung von Plätzen der Verhinderungspflege und palliativen Pflege möglich.

Gerlach erklärte: „Ich freue mich, dass unser Förderprogramm ‚PflegesoNah' auf reges Interesse stößt. In den vier Programmjahren konnten mit mehr als 273 Millionen Euro über 5.700 Pflegeplätze gefördert werden. In den Jahren 2024 bis 2028 wollen wir insgesamt 8.000 Pflegeplätze fördern."

Weitere Informationen rund um die Förderrichtlinie finden Interessierte im Internet auf der Website des Landesamts für Pflege unter www.lfp.bayern.de/pflegesonah-investitionskostenrichtlinie/.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers